

Rundbrief an die Mitglieder der Kreisgruppe Deggendorf im BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Soweit uns E-Mail-Adressen vorliegen, erhalten Sie diesen Brief per Mail. Bitte teilen Sie uns wenn möglich Ihre Mail-Adresse mit, da der elektronische Versand Kosten spart und Ressourcen schont.

Kreisgruppe Deggendorf
Amanstraße 21
94469 Deggendorf
☎ 0991 32555
📠 0991 342214
deggendorf@bund-
naturschutz.de

www.deggendorf.bund-
naturschutz.de

Bankverbindung, IBAN: Deggendorf, den
DE98 7415 0000 0380 0150 57 21. September 2021



Liebe Freundinnen und Freunde der Natur im Landkreis Deggendorf,

die Corona-Pandemie hat zwar auch in unserer Kreisgruppe etliches durcheinander gewirbelt; mit einiger Anstrengung konnten wir aber dennoch in diesem und im letzten Jahr z. B. angepasste Umweltbildungs-Aktionen mit der Takatuka und der Schatzkiste Donau anbieten. Auch ein Teil unseres sonstigen Veranstaltungsprogrammes konnte stattfinden.

Die „alltägliche“ Arbeit, etwa die Abgabe von Stellungnahmen zur Bauleitplanung im Landkreis und zu anderen Genehmigungsverfahren (etwa zur Ortsumfahrung Auerbach, zum Antrag auf Entnahme von Tiefenwasser in Oberpörling oder zur Wasserrahmenrichtlinie) lief weiter; genauso wie z. B. die alljährlichen Maßnahmen zum Amphibienschutz. In diesem Jahr konnten wir dank der Organisation von Irene Weinberger-Dalhof in der Geschäftsstelle sogar als eine von wenigen Kreisgruppen in Bayern auch wieder Spenden zur Finanzierung u. a. der Umweltbildungsarbeit sammeln.

Über einige aktuelle Entwicklungen möchten wir mit diesem Rundbrief kurz berichten; Informationen im Detail gibt es bei der Jahreshauptversammlung, die für den 14. Oktober geplant ist (siehe hierzu auch die Einladung auf der Rückseite dieses Rundbriefes).

Stadt und Landkreis Deggendorf sollen bis 2035 klimaneutral werden

Die Folgen der Erderwärmung müssen wir sowohl global als auch bei uns vor Ort verstärkt feststellen. Wir sind daher davon überzeugt, dass jede weitere Verschleppung des Ausstiegs aus der Nutzung von Kohle, Öl und Erdgas zu weiter wachsenden Schäden führen wird. Auch das Bundesverfassungsgericht hat vor wenigen Monaten unmissverständlich deutlich gemacht, dass durch weitere Nachlässigkeit und Unentschlossenheit unserer Generation die Spielräume kommender Generationen nicht noch mehr eingeschränkt werden dürfen.

Nicht nur jeder Einzelne muss daher handeln; sondern auch alle politischen Ebenen: Internationale Organisationen wie die EU genauso wie die Bundesregierung und die bayerische Staatsregierung. Und: Auch die Kommunen müssen die Anstrengungen zum Klimaschutz erheblich beschleunigen und verstärken.

Seit mehreren Monaten arbeiten wir daher mit weiteren Initiativen, Verbänden und engagierten Einzelnen im Aktionsbündnis „Klimaentscheid Deggendorf“ zusammen. Seit August sammeln wir Unterschriften für zwei Bürgerbegehren. Ziel ist es, dass sich Stadt und Landkreis Deggendorf jeweils einen Plan geben, mit dem sie bis zum Jahr 2035 klimaneutral werden können. Längerfristig sollen auch die übrigen Kommunen im Landkreis nachfolgen.

Das Ziel der Klimaneutralität ist sicherlich anspruchsvoll. Andererseits stecken hierin auch wirtschaftliche Chancen und viele Möglichkeiten für eine Verbesserung der Lebensqualität.

Wir möchten Sie daher herzlich bitten: Unterstützen Sie die Bürgerbegehren durch Ihre Unterschrift! Unterschriftenlisten zum Download und Ausdrucken, Hinweise auf Orte zum Unterschreiben und weitere Informationen finden Sie unter www.klimaentscheid-deggendorf.de. Wir freuen uns außerdem über jede Form der tatkräftigen Unterstützung!

Verkehrswende auch im Landkreis Deggendorf

Das Thema „Radwege“ hat im Zusammenhang mit der Ortsumfahrung Plattling einige Wellen geschlagen. Hinter diesem exemplarischen Fall steckt jedoch ein großes, grundsätzliches Defizit der Verkehrspolitik.

Bitte beachten Sie auch die Einladung zur Jahreshauptversammlung auf der Rückseite!

Der CO₂-Ausstoß im Verkehr muss, nachdem die CSU-Verkehrsminister hierzu die letzten Jahrzehnte verschlafen haben, innerhalb kurzer Zeit erheblich verringert werden. Das wird allein mit einer Elektrifizierung des heutigen Verkehrs nicht gelingen. Vielmehr muss in den Bereichen, in denen dies möglich ist, gleichzeitig ein Übergang zu klimafreundlichen Verkehrsträgern erfolgen. Für kürzere Strecken (oft z. B. der Weg zur Arbeit oder zur Ausbildung) macht es keinen Sinn, zur Beförderung eines etwa 80 kg schweren Menschen 1-2 Tonnen Metall und Kunststoff in Form eines Autos oder gar eines SUV in Bewegung zu setzen.

Für alle Kurzstrecken bis ca. 10-15 km muss z. B. auch die Fortbewegung mit Fahrrad bzw. E-Bike einfach und sicher möglich gemacht werden, alternativ auch mit Bus und Bahn (Ostbayern ist hier Schlusslicht in ganz Deutschland!). Außerdem gehören, wenn sie nicht komplett vermieden werden können, langlaufenden Gütertransporte endlich auf die Bahn statt auf den LKW. Auch die Möglichkeiten zur Verkehrsvermeidung durch Home-Office und Videokonferenzen zeichnen sich erst seit der Pandemie richtig ab.

Wenn aber z. B. für die geplante Ortsumfahrung Auerbach für jeden Meter mehr als 25.000 € und insgesamt mehr als 30 Millionen Euro ausgegeben werden sollen, bindet dies enorme öffentliche Mittel, die an anderer Stelle sehr viel sinnvoller und mit deutlichem Effekt für den Klimaschutz eingesetzt werden könnten.

Genausowenig hilft auch die für Deggendorf diskutierte dritte Donau-Brücke weiter. Auch sie würde erhebliche Mittel binden, die für klimafreundliche Verkehrsträger oder für andere Zukunftsvorhaben fehlen. Warum werden mit den vorgesehenen Millionen nicht z. B. Lüftungsanlagen mit Energie-Rückgewinnung für alle Klassenräume im Stadtgebiet finanziert - eine Maßnahme, die sicherlich auch unabhängig von Corona für bessere Luft und bessere Konzentration in den Klassenzimmern förderlich wäre?



Die diskutierte 3. Donaubrücke in Deggendorf käme, nach allem, was bisher bekannt ist, etwa auf Höhe der „Strand-Bar“ auf der Deggendorfer Seite an und würde anschließend noch den Donau-Spielplatz und die Deichgärten überqueren.

Dauerthema: Flächenverbrauch eindämmen

Anlässlich der vielen Baugebietsausweisungen und einer Petition hierzu an den Bayerischen Landkreis haben wir den Bedarf für Bauflächen und die Ausweisungen noch einmal näher untersucht. Das Ergebnis, kurzgefasst: Während laut Prognose des bayerischen statistischen Landesamtes im Zeitraum zwischen 2019 und 2039 die Zahl der Einwohner im Landkreis um ca. 200

abnehmen soll, wurden seit 2018 Bauparzellen im Landkreis für mehr als 5000 zusätzliche Einwohner ausgewiesen. Hinzu kommen noch z. B. laufende Aufstockungen und Nachverdichtungen. Die damit erreichte Überdeckung des Bedarfs stellt weitere großflächige Planungen wie z. B. am Klosterberg in Deggendorf schon von dieser Seite her in Frage - zusätzlich zu den sonstig verursachten Umwelteffekten der Flächenversiegelung (auf weact.campact.de ist eine entsprechende Petition zum Klosterberg an die Stadt zu finden). Nebenbei bemerkt: auch der Neubau von Gebäuden heizt den Klimawandel an. Allein die Errichtung eines durchschnittlichen Einfamilienhauses in Massiv-Bauweise verursacht bereits Emissionen von mehr als 50 Tonnen CO₂. Hauptsächliche Erkenntnis aus unseren Untersuchungen ist: die Möglichkeiten für Kommunen, leerstehende Gebäude einer neuen Nutzung zuzuführen und auf bestehende, meist bereits voll erschlossene Baulücken im Innenbereich zugreifen zu können, müssen dringend und intensiv verbessert werden. Ansonsten wird es so bleiben wie bisher: in vielen Kommunen werden neue Bauflächen „auf der grünen Wiese“ ausgewiesen und bebaut - jedoch ohne Wirkung auf z. B. die Mietpreise; und vielerorts mit dem Effekt, dass weitere neue Leerstände in den heute bestehenden Siedlungen entstehen werden.

Jahreshauptversammlung 2020 / 2021 - mit Nachwahlen

Wir laden herzlich ein zur Jahreshauptversammlung 2020/2021! Aufgrund einer zunehmenden beruflichen Belastung wird dabei Anne Schlickewitz ihr bisheriges Amt als eine der stellvertretenden Vorsitzenden niederlegen; Sigi Dürr tritt aufgrund eines demnächst anstehenden Umzuges von ihrem Amt als Schriftführerin zurück. Auch Franz Portele, Harald Freihoffer und Hans Bär wollen sich aus ihren Beisitzer-Ämtern zurückziehen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Vorstandsmitgliedern sehr herzlich für die tatkräftige und oft über viele Jahre währende Mitarbeit!

Vor allem der Posten der Schriftführerin bzw. des Schriftführers muss neu besetzt werden (die übrigen Funktionen *können* neu vergeben werden, je nach Entscheidung der Vollversammlung). Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich entschließen könnten, sich aktiv im Vorstand der Kreisgruppe zu engagieren. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie Interesse haben - bzw. natürlich auch dann, wenn Sie dazu noch Näheres wissen wollen, etwa zum Zeitaufwand (... den man, soviel sei hier schon gesagt, auch beim BUND Naturschutz letztendlich zum allergrößten Teil selbst bestimmen kann).

Takatuka - Teamverstärkung gesucht!

Auch für unsere Umweltbildungsangebote, vor allem die Takatuka, suchen wir Verstärkung. Hier haben die Begleitumstände der Co-

rona-Pandemie dazu geführt, dass sich unsere Kapitänin Tina Winterer beruflich anders orientieren musste - und daher ab 2022 keine Bootsfahrten mehr übernehmen kann. Auch Kapitän Jan Turner will bzw. muss aus beruflichen Gründen sein Zeitbudget zumindest zu einem Teil in neuen Bereichen einsetzen.

Wir suchen daher ab der Saison 2022 Verstärkung für das Takatuka-Team - mit Vorbereitung ab ca. März, für Fahrten ab Mitte Juli bis Ende September, das ganze in Teilzeit und mit Möglichkeiten zur eigenen Festlegung der Fahr-Einsätze.

Bitte melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle, wenn Sie Interesse haben - oder jemanden kennen, der diese interessante Aufgabe übernehmen könnte.

Jahresprogramm

Zu den Veranstaltungen in diesem Jahr finden Sie nachfolgend die Daten in Kurzform - und ausführlich auf unserer Webseite unter „Veranstaltungen“.

Bitte beachten Sie dort auch die Angaben zur Anmeldung und zu den jeweiligen Corona-Schutzmaßnahmen!

2.10.2021, 13:30 Uhr, Finsing (Offenberg): Pilze im Herbst - entdecken und erkennen. Leitung: Walter Hanschitz-Jandl

3.10.2021, ab 9.30 Uhr: Die Rettung der frei fließenden Donau mit dem RAD erFAHREN. Deggendorf - Vilshofen. Leitung: Georg Kestel, Andy und Jeanette Schmid, Irene Weinberger-Dalhof

12.10.2021, 19:00 Uhr, Stadtbibliothek Deggendorf: Eröffnung der Ausstellung „Paradiese vor unserer Tür - Artenreichen Wiesen und Weiden“ (Ausstellung bis 29.10.2021)

14.10.2021, 19 Uhr: Jahreshauptversammlung 2020 / 2021 (siehe Einladung unten)

27.10.2021, 19 Uhr, Landvolkshochschule St. Gunther, Niederaltich: Windenergie (Themenreihe Luft, mit KEB Deggendorf und Referat Umwelt, Bistum Passau)

29.10.2021, 19:00 Uhr, Infozentrum Isarmündung, Maxmühle: „Biber im Isarmündungsgebiet und ihre Bedeutung für den Naturschutz“. Referent: Thomas Schoger-Ohnweiler

15.11.2021, 19:00 Uhr, Landvolkshochschule St. Gunther, Niederaltich: „Von Luft und Liebe leben“. Referent: Konrad Haberber (Themenreihe Luft, mit KEB Deggendorf und Referat Umwelt, Bistum Passau)

27. und 28.11.2021, Landvolkshochschule St. Gunther, Niederaltich: 31. Internationaler Donaukongress. Leitung: Richard Mergner und Prof. Dr. Hubert Weiger)

Im Herbst stehen außerdem voraussichtlich praktische Arbeitseinsätze an (Entbuschung in Edenstetten und Liebmannsberg, „Muscheln retten in Metten“) - melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle, wenn Sie hier mithelfen wollen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020/2021

am Donnerstag, 14. Oktober 2021 ab 19:00 Uhr im Gasthof "Haus Kräh", Haslacher Str. 151, Deggendorf

Zur Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Deggendorf des BUND Naturschutz in Bayern e. V. lade ich Sie hiermit sehr herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlußfähigkeit
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Aussprache zu den Berichten, Entlastung des Vorstandes
7. Ehrungen
8. Nachwahlen (Stellvertretende/r Vorsitzende/r, Schriftführer/in, Beisitzer/innen)
9. Anträge, Wünsche, Sonstiges

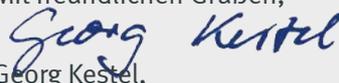
Bedingt durch die Coronapandemie musste die Jahreshauptversammlung 2020 ausfallen; die entsprechenden Inhalte werden in den Berichten der Hauptversammlung 2021 mit nachgeholt.

Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte ich möglichst bis zum 12. Oktober an die Geschäftsstelle mitzuteilen.

Nach derzeitigen Regelungen ist eine Teilnahme an der Hauptversammlung nur für Geimpfte, Genesene oder Getestete möglich (bitte entsprechenden Nachweis mitführen). Im Raum besteht Maskenpflicht, sofern nicht am Sitzplatz ein Abstand von 1,5 m zuverlässig eingehalten werden kann.

Zu möglichen Änderungen dieser Regelungen beachten Sie bitte auch die Angaben auf unserer Webseite (www.deggendorf.bund-naturschutz.de)

Mit freundlichen Grüßen,



Georg Kestel,

1. Vorsitzender der Kreisgruppe Deggendorf
BUND Naturschutz in Bayern e. V.